



SONOTEC expandiert in Sachsen-Anhalt

Mit ihrer Unterschrift besiegelten Hans-Joachim Münch und Michael Münch, beide Geschäftsführende Gesellschafter bei SONOTEC, ihren Wunsch, gemeinsam mit Vollack ihren neuen Firmenstandort in Halle zu realisieren. Mit dem Neubau erweitert das Unternehmen, Spezialist in der Ultraschallmesstechnik, seine Fertigungs- und Bürokapazitäten. Der Neubau ist das größte Projekt in der Firmengeschichte.

Hans-Joachim Münch ist stolz: „Mit unserem Unternehmen sind wir vor 30 Jahren mit gerade mal drei Personen in einem Keller gestartet. Heute sind wir mit rund 200 Mitarbeitenden weltweit aktiv. Und wir wollen weiter wachsen.“ Die Expansion in der Heimatstadt Halle stellt dafür die Weichen.

Bis 2023 soll ein Produktions- und Verwaltungsgebäude mit rund 4.300 Quadratmetern Nutzfläche entstehen. Der Standort wird neben modernen Arbeitswelten für circa 150 Mitarbeitende großzügigen Raum für die Fertigung bieten. Manuel Baistock, Partner bei Vollack Sachsen, betont: „Das architektonisch ansprechende Objekt wird künftig bei Tag und Nacht einen Blick von außen auf die Produktion gewähren und unterstreicht den Charakter von SONOTEC als innovatives, weltoffenes Technologieunternehmen mit einer erhöhten Wahrnehmung.“ Weiterhin sorgen zukünftig eine Photovoltaikanlage und ein Blockheizkraftwerk für eine umweltfreundliche Energieversorgung. Der Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe zur Wärmeerzeugung unterstreicht das nachhaltige Konzept.

Neben der Investition in das neue Gebäude plant die Unternehmerfamilie Münch auch die Modernisierung und Weiterentwicklung des bestehenden Firmensitzes. Der Baustart für den neuen Firmensitz ist für Sommer 2022 vorgesehen.

Autor: Vollack Gruppe

Quelle: www.sonotec.de

02.05.2022

◀ vorheriger Beitrag

nächster Beitrag ▶

Merken



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:

Entscheidung zur Gründung von zwei Großforschungszentren in der Lausitz und im mitteldeutschen Revier gefallen

29.09.2022

Deutsches Zentrum für Astrophysik und „Center for the Transformation of Chemistry“ gewinnen Ideenwettbewerb

Millionenförderung für Entwicklung neuer RNA-Wirkstoffe gegen Pflanzenschädlinge

26.09.2022

Für die Arbeit an neuartigen, umweltschonenden Pflanzenschutzmitteln stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einem Forschungsteam der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) mehr als 1,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Landwirtschaftsminister Sven Schulze: „Neue Mühle stärkt regionale Wertschöpfungskette“

14.09.2022

Einweihung des neuen **FoodTech** Systems in Magdeburg

Unsere Webseite setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie Einstellungen jederzeit ändern.

Mit Mathe Leukämie behandeln

09.09.2022 Erforderliche Cookies Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

Wissenschaftler und Wissenschaftler vom Institut für Mathematische Optimierung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg haben ein Computermodell entwickelt, mit dessen Unterstützung Leukämiepatientinnen und Leukämiepatienten künftig individueller und schonender therapiert werden können.

Bestätigen

Einstellungen Cookies & Datenschutz

